

# “Eine Universität für alle – Studium und Behinderung”

## Wenige Ressourcen – Qualifizierte Beratung





# Zielstellung

Vorstellung und Diskussion von Möglichkeiten und Grenzen unserer Beratungstätigkeit bei einem achtsamen Umgang mit zeitlichen und begrenzten finanziellen Mitteln.



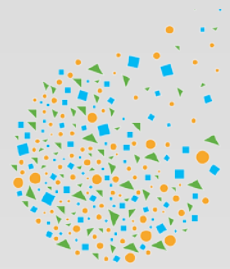
# Ausgangssituation

- Thema „Studium mit gesundheitlicher Beeinträchtigung“ steht spätestens seit der UN-Behindertenrechtskonvention stärker im Fokus der Hochschulen.
- Anerkennung nicht sichtbarer Behinderung erhöht Anzahl der Beratungen
- → **Veränderte Ansprüche an Berater**
  - Inhaltlicher Anspruch an Beratung gewachsen
  - Beratungsinteresse beschränkt sich häufig nicht nur auf Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung
  - Häufig keine zusätzlichen zeitlichen und finanziellen Ressourcen vorhanden
  - Vernetzung im weiteren und engeren Sinne notwendig
  - Kontinuität der Stellenbesetzung



# Diskussion von Lösungsansätzen

- Benötigen Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung eine spezielle Beratung (Beratungsansatz)?
- Unterstützen das Internet und soziale Netzwerke unsere Beratungstätigkeit und wie kann ich diese Medien nutzen?
- Fortbilden von Hochschulmitgliedern: Mehr Arbeit und zugleich Entlastung?
- Einwerben von Drittmitteln: Kann ich so neue Ziele/Ideen umsetzen?



# Agenda

1. Was bedeutet professionelle Beratung?
2. Welchen Beitrag leisten das Internet und die sozialen Netzwerke?
3. Welche Effekte haben interne Fortbildungen von Hochschulmitgliedern?
4. Gruppenarbeit



# 1. Was bedeutet professionelle Beratung?

## I. Unser Beratungsverständnis

⇒ Beratung ist keine Therapie!

- Kein kuratives Handeln
- Psyche der Ratsuchenden wird nicht ergründet
- Fokus liegt auf Handlungsproblematiken der Ratsuchenden
- Wissensaneignung und Perspektivwechsel führen zur Reflexion bestehender Handlungs- und Deutungsmuster



# 1. Was bedeutet professionelle Beratung?

## II. Spezifische Beratung für Studieninteressierte und Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung als eine Form der Bildungsberatung

- Beratung für Lebensabschnitt „Studium“
- Allgemeine sowie beeinträchtigungsbezogene Informationen zum Studium
- Einzel- und Gruppenangebote sind möglich



# 1. Was bedeutet professionelle Beratung?

## III. Grundprinzipien von Beratung nach Dewe/Schwarz

- Problemlösungsorientierung
- Bewältigung individueller Problemlagen
- Ratsuchender verfügt grundsätzlich über Kompetenzen, die es zu fördern gilt
- Freiwilligkeit:
  - Beratung ist freiwillig
  - Abbruch des Beratungsprozesses jederzeit möglich
- Nutzerorientierung: bedingungslose Unterstützung des Ratsuchenden
- gleichrangiges Kommunikationsverhältnis





# 1. Was bedeutet professionelle Beratung?

(...)

- Niederschwelligkeit: uneingeschränkte Wahrnehmbarkeit von Beratungsangeboten
- Unabhängigkeit (und Neutralität)
- Beratungsschwerpunkt liegt auf Beratungsanliegen
- Neutrales Handeln der Beratenden (unabhängig von finanziellen, ideellen, inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen)
- Fallbezogenheit: Fallspezifika berücksichtigen



## 2. Welchen Beitrag leisten das Internet und die sozialen Netzwerke?

- I. Internetseiten vs. Soziale Netzwerke
- II. Möglichkeiten & Vorteile
- III. Grenzen & Nachteile



## 2. Welchen Beitrag leisten das Internet und die sozialen Netzwerke?

### I. Internetseiten vs. Soziale Netzwerke

- Internetseiten bieten statische Informationen (Web 1.0) in Form von Bildern, Filmen und Texten
- Der Rezipient hat in der Regel keine Möglichkeit der Interaktion.
- In sozialen Netzwerken verschwimmen die Rollen zwischen Rezipient und Anbieter – soziale Interaktion wird erleichtert.
- Der Rezipient kann im Web 2.0 selbst zum Anbieter von Informationen werden (user generated content).
- Web 3.0?



## 2. Welchen Beitrag leisten das Internet und die sozialen Netzwerke?

### II. Möglichkeiten & Vorteile

- Internetseiten bieten im Vergleich zu Broschüren eine Reihe von Vorteilen, z.B.:
  - Leicht modifizierbar
  - Barrierefrei
  - Globale Reichweite zu jeder Zeit
- Soziale Netzwerke bringen weitere Vorteile:
  - Anbieter und Rezipient befinden sich auf Augenhöhe
  - Geringe Eintrittsbarrieren
  - Globale Reichweite zu jeder Zeit
  - Erhöhung der Aufmerksamkeit (HS & ZG)



# 2. Welchen Beitrag leisten das Internet und die sozialen Netzwerke?

Universität Potsdam Studium

zu Uni-Potsdam.de FACH Übersicht English Site

Suche

Studienangebot

Bewerbung & Immatrikulation

Info zum Studienstart

Studium konkret

Studium & Praktikum im Ausland

**Beratungs- und Serviceleistungen**

Zentrale Studienberatung

Akademisches Auslandsamt

Studierendensekretariat

Zentrales Prüfungsamt

Studienfachberatung

Psychologische Beratung

**Studium und Behinderung**

Kontakt

Vor dem Studium

Im Studium

Nach dem Studium

Dokumente

PULS-Servicestelle

PULS-Service

Weitere Beratungs- und Serviceleistungen

Der Studienabschluss im Blick

Studieren & Leben in Potsdam

Termine & Fristen

Fragen & Antworten

Se sind hier: Studium > Beratungs- und Serviceleistungen > Studium und Behinderung

## Beratung für Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung / Behinderung

An den Hochschulen Deutschlands geben 8 % der Studierenden in der Sozialerhebung von 2006 an, dass sie eine gesundheitliche Beeinträchtigung haben. Sie stellen weiterhin fest, dass diese das Studium direkt behindert. An der Universität Potsdam trifft diese Aussage häufig auf ca. 1600 junge Menschen zu. Wir möchten daher Sie, Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung/Behinderung, auf Ihre konkreten Möglichkeiten im Hinblick auf die Umsetzung von Chancengleichheit an der Potsdamer Universität aufmerksam machen. (Foto: Sören Stabe)

**Kontakt**

Hier finden Sie die Kontaktdaten der Behinderungsbeauftragten und ihrer studentischen Mitarbeiter:

**Vor dem Studium**

Vorbereitung kann Probleme während des Studiums abmildern.

**Im Studium**

Die Studienorganisation beginnt bereits vor der ersten Vorlesung.

**Nach dem Studium**

Das Ende des Studiums rechtzeitig planen.

**Dokumente**

Hier finden Sie eine Übersicht zu allen wichtigen Dokumenten.

DIESE SEITE TEILEN

Letzte Aktualisierung: 24.01.2014 | Autor: Christoph Beier

**DIESE SEITE**

Für Sie! weiterempfehlen

Als Bookmark speichern

Print

**UNI-KOMPAKT FÜR**

Studieninteressierte

Studierende

Internationale Studierende

**UNI-POTS DAM.DE**

Forschung

Wissenschaft und Technologiepartner

Fakultäten und Einrichtungen

**ZENTRALER KONTAKT**

Universität Potsdam

Deinert für  
Studienangelegenheiten

Am Neuen Platz 10, Raum 8  
14459 Potsdam  
Tel: +49 331 970-1045  
Alle Ansprechpartner auf einem Blick

Impressum

**ZUGANG ZU**

PULS

PULS

PULS

3600de

PEP - Potsdamer Evaluationsportal

Universität Potsdam Studium

zu Uni-Potsdam.de FACH Übersicht English Site

Suche

Studienangebot

Bewerbung & Immatrikulation

Info zum Studienstart

Studium konkret

Studium & Praktikum im Ausland

**Beratungs- und Serviceleistungen**

Zentrale Studienberatung

Akademisches Auslandsamt

Studierendensekretariat

Zentrales Prüfungsamt

Studienfachberatung

Psychologische Beratung

**Studium und Behinderung**

Kontakt

Vor dem Studium

Im Studium

Nach dem Studium

Dokumente

PULS-Servicestelle

PULS-Service

Weitere Beratungs- und Serviceleistungen

Der Studienabschluss im Blick

Studieren & Leben in Potsdam

Termine & Fristen

Fragen & Antworten

Se sind hier: Studium > Beratungs- und Serviceleistungen > Studium und Behinderung > Im Studium

## Im Studium

Wir empfehlen allen neuen Studierenden die speziellen Veranstaltungen zum Studienbeginn zu besuchen. Übrigens organisieren wir in diesem Zeitraum außerdem eine Gesprächsrunde zum Thema „Studium mit gesundheitlicher Beeinträchtigung/Behinderung“.

Wenn Sie nachfolgende oder ähnliche Fragen beschreiben, dann können Sie gern einen individuellen Gesprächstermin mit der Behinderungsbeauftragten, Dr. Irma Bürger, vereinbaren:

- Ist die Regelstudienzeit verkürzbar?
- Wie plane ich mein Studium, wenn ich mehr Zeit brauche?
- Wie „entschuldigend“ ich mich, wenn ich krank bin?
- Wie kann ich meine Klausuren schreiben, wenn ich blind bin?
- Was sind Nachteilsausgleiche?

Für diese und viele weitere Fragen finden sich in einem gemeinsamen Gespräch ganz individuelle Antworten. Wir können außerdem andere Beratungsangebote empfehlen. Deswegen die Psychologische Beratungsstelle oder die Studienfachberatung.

### Gestaltung des Studiums ermöglicht, Nachteile überlegt auszugleichen

Die ersten Studienwochen sind vorbei und Termine für Klausuren, Vorträge, Hausarbeiten oder mündliche Prüfungen stehen fest. Jedoch gilt es sich mit möglichen Nachteilsausgleichen konkret zu beschäftigen:

- Was sind Nachteilsausgleiche? Oder: Sind Nachteilsausgleiche Studienleistungen?
- Wer kann Nachteilsausgleiche beantragen?
- Wie wird die Berechtigung nachgewiesen?
- Wie sehen Nachteilsausgleiche konkret aus?

Erste Antworten finden Sie in einem Informationsblatt zu den Nachteilsausgleichen (PDF, 300KB). Außerdem unterstützen Sie ein Formblatt (PDF, 349KB) bei der Beantragung. Gemeinsam mit der Behinderungsbeauftragten können Sie darüber mit Ihrer Beratung, aber auch mit Ihrer psychischen oder psychischer Beeinträchtigung, angemessene und individuelle Modalitäten. Auch hier gilt die Aufbereitung: Fragen mit einbringen!

### Beratung und Service wird „Groß“ geschrieben

Dabei möchten wir Sie auf weitere Beratungsangebote innerhalb und außerhalb der Universität aufmerksam machen:

- Psychologische Beratungsstelle: Einzelberatung und Gruppenangebote
- Studentenberatung: Ihre Adresse in des Fachamts
- Prüfungsausschüsse der Fächer: Nachteilsausgleiche werden hier beantragt
- Studentenwerk Potsdam: Wohnen, BAföG, Sozialberatung

Service für Studierende wird ebenso in unserem Hochschuleklima, ZUK, und in unserer Bibliothek „Jaro“ geschrieben. Dies betrifft alle Fragen und Wünsche von Studierenden mit gesundheitlicher Beeinträchtigung/Behinderung in besonderer Weise.

DIESE SEITE TEILEN

Letzte Aktualisierung: 24.01.2014 | Autor: Christoph Beier

**DIESE SEITE**

Für Sie! weiterempfehlen

Als Bookmark speichern

Print

**UNI-KOMPAKT FÜR**

Studieninteressierte

Studierende

Internationale Studierende

**UNI-POTS DAM.DE**

Forschung

Wissenschaft und Technologiepartner

Fakultäten und Einrichtungen

**ZENTRALER KONTAKT**

Universität Potsdam

Deinert für  
Studienangelegenheiten

Am Neuen Platz 10, Raum 8  
14459 Potsdam  
Tel: +49 331 970-1045  
Alle Ansprechpartner auf einem Blick

Impressum

**ZUGANG ZU**

PULS

PULS

PULS

3600de

PEP - Potsdamer Evaluationsportal





facebook Universität Potsdam Home

Universität Potsdam Timeline 2013 Admin Panel Promote Page

Earlier in 2013

**Universität Potsdam**  
19 November 2013

Gesprächsrunde für Studierende mit MULTIPLER SKLEROSE

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Brandenburg e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der Beauftragten für Studierende mit Behinderung der Universität Potsdam eine Ge... See more

**EINLADUNG**

**Wendepunkte**

Treffen für junge Menschen mit Multipler Sklerose

Mittwoch, 20. November 2013  
15.00 bis 18.00 Uhr  
Universität Potsdam  
Campus, Am Neuen Palais, 10  
Haus 08, Räume 0.60/0.61 (Foyer)

**dmsg** DMG - Landesverband Brandenburg e.V.  
Luisenpark 18, 14467 Potsdam  
03031 3100-10  
Telefon 0331 - 39 26 76

Like Comment Share

Christin Löhnner, Monique Schinkel and Christoph Beier like this.

Write a comment...

Christin Löhnner Teille Veranstaltung! Schade, dass ich dieses Semester nicht in Pom studiere. Ich hoffe auf eine Wiederholung vielleicht im kommenden Jahr? Würde auch gerne bei den Vorbereitungen helfen.

Like Reply · 20 November 2013 at 23:21

Universität Potsdam Hallo Christin, aller Voraussicht nach wird im kommenden Jahr wieder im November eine ähnliche Veranstaltung stattfinden.

Like · 21 November 2013 at 09:48

Write a reply...

Write a comment...

1,608 people saw this post

**Universität Potsdam**  
18 November 2013

Blutspendeaktion vom DRK

Es ist wieder soweit, unter dem Motto "anzapfen!" kommt das Deutsche Rotes Kreuz auf die Campi der Universität. Am 21. November geht es auf die ... See more

**Deutsches Rotes Kreuz**

Servicetelefon: 0800 / 11 949 11  
www.blutspende.de

Like Comment Share

1,272 people saw this post

**Universität Potsdam**  
18 November 2013

Bitte beachten!

Auf Grund einer Universitätsversammlung vom 19.11.2013 sind Festlegungen geteilt worden, die den Lehrbetrieb und das Serviceangebot des Neuen Palais, Haus 8, beeinflussen. An der Sprechzeit von 14 bis 17 Uhr im I sind Studienangelegenheiten entfallen.

Das betrifft das Studierendensekretariat, die PUCK-Servicestelle, ... See more

Like Comment Share

2,890 people saw this post

**Universität Potsdam**

★★★★☆ (58 ratings)  
7,578 likes · 68 talking about this · 9,139 were here

Update Page Info Liked Following **Message** \*

College & University  
Offizielle Seite der Universität Potsdam.  
Impressum: <http://www.uni-potsdam.de/impressum.html>

Willkommen

Studium

Forschung

About

Highlights

Post Photo / Video

Write something to Universität Potsdam ...

**Universität Potsdam**  
about an hour ago

**26 Friends**  
Connected to Universität Potsdam

23 friends like this

10 friends were here





## 2. Welchen Beitrag leisten das Internet und die sozialen Netzwerke?

### III. Grenzen & Nachteile

- Ist das noch Beratung?
- Datenschutzprobleme?
- Barrierefreiheit?
- Arbeitsrechtliche Probleme: Verfügbarkeit



## 3. Welche Effekte haben interne Fortbildungen von Hochschulmitgliedern?

### Wer?

- Studierende
- Lehrende
- Verwaltungsmitarbeitende

### Warum?

- Über die Vermittlung geeigneter Inhalte sollen positive „Effekte“ für die Beratungsarbeit erzielt werden.





## 3. Welche Effekte haben interne Fortbildungen von Hochschulmitgliedern?

### Was und wie vermitteln?

- Ausgewähltes Wissen zu rechtliche Rahmenbedingungen und Begriffen
- Spezielles Wissen zum Thema Nachteilsausgleiche
- Sensibilisierung durch Mitwirken von Experten und Einsatz geeigneter Methoden

**Zeitlicher Rahmen: 90 bis 120 Minuten**



### 3. Welche Effekte haben interne Fortbildungen von Hochschulmitgliedern?

#### Ergebnisse:

- „Geschulte“ Studierende und Lehrende geben selbst angeeignetes Basiswissen an Studierende mit Beeinträchtigung weiter
- „Klassische“ Nachteilsausgleiche werden von Prüfungsausschüssen selbständig bewilligt
- Beratung bietet mehr Zeit für individuelle Belange der Studierenden
- Sensibilisierung der Hochschulmitglieder stärkt Selbstbewusstsein der Studierenden
- Berater gestärkt, neue Ideen umzusetzen



## 4. Gruppenarbeit

### **Ausgangssituation:**

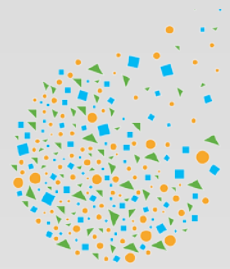
Einwerbung von Drittmitteln: Kann ich so neue Ziele/Ideen umsetzen?

- ESF-Projekt: wissenschaftlicher Mitarbeiter/-in mit 30 h/Woche
- Ziel: Beratung qualitativ und quantitativ ausbauen durch Verstärkung Einzelberatung sowie Gruppenangebote zum wissenschaftlichen Arbeiten und Planung und Gestaltung des Studiums/Studium als Lebensabschnitt



## 4. Gruppenarbeit

**Gemeinsame Planung eines Gruppenangebotes:  
Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung planen  
und gestalten ihr Studium individuell erfolgreich.**



# Ausstieg

Was mache ich ab nächster Woche in meiner  
Beratungsarbeit anders?